

## Vernehmlassungsantwort

<b>Thema</b>	<b>Gesetz über die Beteiligung des Kantons an der Flughafen Belp AG (BFBG)</b>
Für Rückfragen	Luca Alberucci (Grossrat), Tel. +41 78 659 75 26
Absender	Grünliberale Partei Kanton Bern, Postfach 2436, 3001 Bern E-Mail: <a href="mailto:be@grunliberale.ch">be@grunliberale.ch</a> , <a href="http://www.be.grunliberale.ch">www.be.grunliberale.ch</a>
Datum	16. August 2019

Sehr geehrter Herr Regierungsrat,  
sehr geehrte Damen und Herren

Die glp des Kantons Bern dankt Ihnen für die Gelegenheit, im Rahmen der Vernehmlassung zum «Gesetz über die Beteiligung des Kantons an der Flughafen Belp AG (BFBG)» Stellung zu beziehen.

Die Grünliberalen lehnen die Vorlage klar ab. Der negative Einfluss der Luftfahrt auf das Klima ist hinlänglich bekannt. Die Schaffung einer Subventionsgrundlage für einen wirtschaftlich nicht rentablen Flughafen ist mit der Klimastrategie des Kantons in keinsten Weise vereinbar. Die Grünliberalen verlangen deshalb, dass das Geschäft zurückgezogen und nicht weiterverfolgt wird.

Auch ordnungspolitisch stünde eine dauerhafte Beteiligung des Kantons quer in der heutigen Politlandschaft. Der Staat soll sich darauf konzentrieren, verlässliche Rahmenbedingungen für den Flughafen Belp zu gewährleisten; das Angebot richtet sich dann nach der Nachfrage. Staatliches Engagement muss sich auch im Bereich der Mobilität zielgerichtet auf klar definierte öffentliche Güter beschränken.

Die Grünliberalen anerkennen grundsätzlich das Anliegen einer optimalen Anbindung der Hauptstadtregion an die internationalen Verkehrsflüsse. Hierfür steht aber zuerst einmal das europäische Schienennetz im Vordergrund. Was interkontinentale Geschäftsflüge betrifft, weisen wir darauf hin, dass Bern in zwei Stunden Bahndistanz von drei internationalen Flughäfen liegt. Die Bahn ist als Zubringer kleinen Zubringerflugzeugen eindeutig überlegen. Entsprechend sehen die Grünliberalen auch unter diesem Gesichtspunkt keine Notwendigkeit, den Flughafen Belp – entgegen der Nachfrage – mit öffentlichen Geldern zu alimentieren. Deshalb fordern wir den Rückzug dieses Geschäfts.

Freundliche Grüsse

Luca Alberucci  
Grossrat

Casimir von Arx  
Präsident Grünliberale Kanton Bern